



Rotwildjägervereinigung Taunus e.V.  
Margarita v. Gaudecker • Am Eichbüchel 28 • 61476 Kronberg

An alle Mitglieder  
der Rotwild Hegegemeinschaft  
für den Taunus

1. April 2020

**Geschäftsadresse**  
Margarita v. Gaudecker  
Am Eichenbühl 28  
61476 Kronberg

**Vorsitzender**  
Roland Fetz

**1. Stellv. Vors.**  
Dr. Bernd Schlemper

**2. Stellv. Vors.**  
Roman Brunner

**Schatzmeister**  
Jens Reuter

**Schriftführer**  
Margarita v. Gaudecker  
Wolfgang Schmidt

## **Aktuelle Information!**

### **Sachstand der Klage gegen das Land Hessen und der Widerspruchsverfahren gegen die Abschusspläne**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Rotwildjägerinnen und Rotwildjäger im Taunus,  
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter zum Wohle des Rotwildes,

ich möchte Sie heute zum aktuellen Stand zu obigem Themen informieren.

In unserem Kampf gegen die Anwendung der Hessischen Schalenwild Bejagungsrichtlinie gibt es zwei wichtige, wenn auch nicht obsiegende Etappensiege.

- Zum einen wurde festgestellt, dass die Hegegemeinschaft doch klagebefugt ist, was vorab vehement bestritten wurde.
- Weiterhin wurde gerichtlich festgestellt und moniert, dass die Auswertung der Schältschadensaufnahmen fehlerhaft durchgeführt wurden und werden, damit ein alljährlich neu entstandener Schältschaden gegenüber dem Waldbesitzer deutlich höher angezeigt wird als nach den Vorgaben zur Aufnahme darzustellen wäre. (Addition frisch + frisch+alt) Näheres hierzu entnehmen Sie bitte ebenfalls unserer Internetseite, dort ist die Anfrage von Herrn Rechtsanwalt Thum hinterlegt.

Auch im jetzt vor uns liegenden Jagdjahr werden wir weiter streiten müssen um das Rotwild im Taunus artgerecht, tierschutzkonform und auch waidgerecht zu bejagen.

Landesweit sind wir, die Rotwild HG Taunus, die Rotwild HG Hessischer Spessart, die Rotwild HG Hinterlandswald im Rheingau, die Rotwild Hegegemeinschaft Dill-Bergland augenscheinlich die letzten Lobbyisten die das Rotwild in Hessen hat, denn wir kämpfen gemeinsam um die gleichen Ziele.

Auch wenn die derzeitige Corona-Pandemie alles überschattet und vieles als nicht mehr so wichtig erscheinen lässt, sehe ich uns nicht aus der Verantwortung genommen und zum Wohlergehen einer massiv bedrängten Tierart weiter zu agieren.

Es bedarf nach wie vor der **Unterstützung durch alle Reviere der Hegegemeinschaft**. Ich appelliere nochmals und dringend um Zuwendungen um die leider nicht vermeidbaren Kosten des Rechtsstreits begleichen zu können. Nur mit ehrenamtlicher Arbeit, die gerne geleistet wird, ist es leider nicht getan.

Bitte melden Sie sich bei mir um Spenden zielgerichtet zu lenken. Einige Reviere und Jäger haben bereits Sponsoring geleistet, hierfür meinen herzlichen Dank, aber es wird nicht reichen. Hier sind wir jetzt alle gefordert!

Gerne stehen die alle Vorstandmitglieder, speziell aber die Ringleiter und ich zur Verfügung um mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Da wir nicht bei den Versammlungen zusammen kommen können, scheuen Sie sich bitte nicht trotzdem den Kontakt zu suchen, wenn Sie weitere Informationen benötigen. Unser Zusammenhalt ist wichtig!

***Nochmals herzlichen Dank für solidarisches Miteinander zum Wohle des Rotwildes in unserer Heimat, bleiben Sie alle gesund und lassen Sie sich die Freude am Jagen nicht nehmen.***

*Ihr Roland Fetz*